

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Professur für
Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit & Census

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.04.2025

Beschäftigungsdauer/ Befristungsdatum: 24..... Monate/

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 14,32 € pro Stunde

Kennziffer: **KSBF/14/2025**

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 7.2.25 - 21.2.25
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet der Kunst- und Bildgeschichte
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Kunst- u. Bildgesch.
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
-
- vorausgesetzt wird
- erwünscht ist ein durch Studienleistungen ausgewiesener Interessenschwerpunkt im Bereich der Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit, gute Englischkenntnisse

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, KSBF, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Prof. Dr. Kathleen Christian, Unter den Linden 6, 10099 Berlin
per Mail in einem PDF-Dokument mit sämtlichen Unterlagen an ikb-sekretariat@culture.hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.
Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.